

FÖRDERVEREIN INDUSTRIEMUSEUM SOLINGEN E.V.

MERSCHIEDER STRASSE 289 • 42699 SOLINGEN • TELEFON (02 12) 23 24 10 • FAX (02 12) 32 04 29

FÖRDERVEREIN INDUSTRIEMUSEUM SOLINGEN E. V.
MERSCHIEDER STRASSE 289 • 42699 Solingen

Dezember 2015
Dr. Putsch / La

Liebe Freundinnen und Freunde des LVR-Industriemuseums Gesenkschmiede Hendrichs,

mit den Festtagen und der kurzen Winterschließung endet für das LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Hendrichs wieder einmal ein ereignisreiches Jahr.

Wir sind sehr stolz, dass wir in einer Zeit, in der sich in vielen Museen die **Besucherentwicklung** abwärts bewegt, unsere Zahlen sogar leicht verbessern konnten. Hierzu haben sicherlich auch die vielen **Veranstaltungen**, die wir zum Teil mit ganz unterschiedlichen Partnern organisieren, einen wichtigen Anteil. Trotz des schlechten Wetters war das erste Oldtimertreffen ein voller Erfolg und hat viele Menschen erstmals an das Museum herangeführt. Auch das Kinderfest, die Solinger Kulturnacht, das Musikfest in der Schmiede oder der Familientag - die großen Veranstaltungen im ersten Halbjahr - waren gut besucht. Im Herbst hat dann vor allem der MesserGabelScherenMarkt die Erwartungen mal wieder voll erfüllt. Aber auch die vielen kleinen Veranstaltungen fanden eine gute Resonanz. So etwa die Reihe kulinarische Geschichten, die in diesem Jahr das Thema Wirtschaftswunderjahre aufgegriffen und damit offenbar den „Geschmack“ vieler interessierter Besucher getroffen hat. Wir freuen uns, dass die Zusammenarbeit mit der Caritas Wuppertal-Solingen inzwischen zu einem festen Bestandteil unseres Veranstaltungsprogramms geworden ist: Zahlreiche Gruppen der Kinderstadtranderholung besuchten in den Sommerferien unser Museum. Die Veranstaltungsreihe „Orientexpress“ war auch bei uns ein toller Erfolg. Auch beim großen Familientag ist die Caritas ein wichtiger Kooperationspartner. Dies gilt auch für das Kommunale Integrationsamt der Stadt Solingen, mit dem wir im Jahr 2015 einige Veranstaltungen durchgeführt haben.

Im Frühjahr haben wir die **Ausstellung** zur Schere „**Im Schnitt gut**“ - eröffnet, zu der es wie immer eine Reihe von interessanten Begleitveranstaltungen gab. Die Ausstellung ist so konzipiert, dass sie jederzeit wieder aufgebaut werden kann. Deshalb wurde sie nach einem vergleichsweise kurzen Zeitraum gleich nach dem MesserGabelScherenMarkt wieder abgebaut und im Zentraldepot zwischengelagert. Unsere nächste Sonderausstellung heißt „**Ist das möglich?**“. In der Anlage finden Sie die Einladung zur Eröffnung am 14.01.2016 sowie den Informationsflyer, dem Sie auch die wichtigsten Begleitveranstaltungen entnehmen können. Im Herbst 2016 wird eine Ausstellung zu Modellbaukästen „**Die Welt im Kleinen**“ folgen, deren Vorbereitung schon jetzt auf Hochtouren läuft. Auch die Vorarbeiten zu der danach vorgesehenen Ausstellung zur „**Industrialisierung in Anatolien aus dem Blickwinkel der Kunst**“ sind bereits seit Anfang dieses Jahres angelaufen.

Daneben haben wir mit der sogenannten **Treppenhausgalerie** in der Dampfschleiferei Hendrichs ein zweites Standbein für kleinere Ausstellungen geschaffen. Ende April wurde die Treppenhausgalerie mit einer Ausstellung zu „**125 Jahre 1. Mai**“ eröffnet. Seit dem Spätsommer sind dort die **Handwerkerportraits** von Franziska Scherer zu sehen. Auch für 2016 gibt es natürlich schon Pläne. Unter anderem werden wir im Herbst (ab November) unser 30-jähriges Bestehen mit einer Fotoausstellung zu den Anfängen des Museums feiern. Davon unberührt bleibt das Ausstellungsprogramm in der **Loosen Maschinn**, das in diesem Jahr mit den Ausstellungen „**Zeitsprung**“ und „**Nachts im Museum**“ wieder interessante und sehr unterschiedliche Varianten des Mediums Fotografie bot. Für die kommende Saison sind zwei Ausstellungen geplant. Den Auftakt macht (Eröffnung 28. April) die Ausstellung „**Entlang des Alphabets**“ mit Bildern des Solinger Fotografen und Designers Ralf Albert. Ungebrochen ist auch das Interesse an unserer Nebenstelle in der **Reiderei Lauterjung**. Die beliebten Taschenmesserworkshops wurden in diesem Jahr erstmals auch als Kindergeburtstag angeboten. Auch die Förderschulen sowie die Lebenshilfe haben die Werkstatt inzwischen entdeckt. Das **Waschhaus Weegerhof** erweist sich für unsere Arbeit als wahrer Glücksfall. Nicht nur für Seniorengruppen und Schulklassen ist es nach wie vor ein besonderer Erlebnisort.

Programme wie die Seifenworkshops oder das offene Waschcafé stoßen auf eine erfreuliche Resonanz bei den Besuchern.

Auch hinter den Kulissen hat sich 2015 wieder jede Menge getan. Die Anfang des Jahres neu installierten **Medienstationen** haben sich - nach anfänglichen Kinderkrankheiten - bestens in unserem Museumsalltag bewährt. In der **Museumspädagogik** sind eine Reihe von interessanten Projekten auf die Schiene gesetzt worden: Auf Anregung der Solinger Schulrätin Frau Körber wurde ein neues Schulprojekt in Kooperation mit der Grundschule Kreuzweg entwickelt. Eine integrative 3. Klasse besucht in kleinen Gruppen an 21 Terminen, die sich über das gesamte Schuljahr verteilen, das Museum. Als Ergebnis werden drei „Schatzkisten“ zusammengestellt, die zum Abschluss im Museum präsentiert werden. Nachdem in der seit vielen Jahren bestehenden **Partnerschaft mit dem Humboldtgynasium** alle seinerzeit gesetzten Ziele erreicht waren, wurde der Partnerschaftsvertrag überarbeitet und Anfang 2015 neu unterzeichnet. Die Humboldt-Kulturnacht wird in Zukunft nicht mehr im November, sondern im Februar stattfinden. Somit dürfen Sie sich auf die **Humboldt-Kulturnacht** am 26.02.2016 freuen, die ein reichhaltiges Programm zu den Themen der Sonderausstellung „Ist das möglich?“ bieten wird. Im Frühjahr (03.05.2016) findet in Zukunft alljährlich eine **kleine Humboldt-Kulturnacht** mit einem Bühnenprogramm statt. Als symbolisches Zeichen unserer **Partnerschaft mit der Wilhelm-Hartschen-Schule** konnte nun auf dem Schulgelände - so wie schon beim Humboldt Gymnasium - ein Fallhammer aufgestellt werden. Zur Zeit wird ein weiterer **Partnerschaftsvertrag mit dem Friedrich-List-Berufskolleg** vorbereitet, in dem es vorrangig um die Kooperation bei konkreten Unterrichtsprojekten gehen wird. Im kommenden Jahr wollen wir uns intensiv mit unseren zahlreichen **Mitmachangeboten** beschäftigen - diese weiter qualifizieren und besser kommunizieren. Dabei sollen auch aus der Sonderausstellung „Ist das möglich?“ heraus einige Angebote entstehen, die zum dauerhaften Teil des Programms werden.

Zusammen mit dem Filmemacher Dieter Hennig sind in diesem Jahr einige **Filme** fertiggestellt worden - u.a. ein Film, der die Technik der Herstellung von Gesenkwerkzeugen früher und heute vergleicht und der in einer Kurzfilmversion auch in die Medienstationen in der Werkzeugmacherei eingearbeitet wurde. Weitere Filme sind kurz vor der Fertigstellung. Im Herbst 2016 wird es im Rahmen von „Sonntags en der Schmette“ wieder eine Vorführung neuer Filme geben.

Zusammen mit allen Fördervereinen des LVR-Industriemuseums und gefördert durch das Land NRW konnte eine **Radroute zur Industriekultur in NRW** erstellt werden, die alle Standorte des LVR-Industriemuseums miteinander verbindet. Die in hoher Auflage gedruckte Karte wird kostenlos abgegeben und Anfang des kommenden Jahres zur Verfügung stehen. Sie können auch gerne größere Kontingente bei uns abrufen. Der im Klartext-Verlag erschienene Industriekulturführer „**Wassertal**“, der durch das Tal der Wupper führt, war vergriffen und konnte mit Unterstützung des Fördervereins neu aufgelegt werden. In dem **Tagungsband**, den der ehemalige Mitarbeiter des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege, Prof. Wilhelm Buschmann, zu der 2014 in Wuppertal veranstalteten Tagung zur Industriekultur im Bergischen Land, herausgibt, sind wir mit einem umfangreichen Beitrag zur Solinger Industriekultur vertreten.

Wir freuen uns, dass der Pachtvertrag mit dem **Restaurant Zefyros**, das mit seinem Angebot viele Museumsbesucher von nah und fern erfreut, um weitere fünf Jahre verlängert worden ist.

Ich möchte nicht schließen, ohne den vielen Helferinnen und Helfern und auch den zahlreichen Sponsoren und Partnern für ihre Unterstützung zu danken und verbleibe mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit und das kommende Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Dr. Jochem Putsch

PS:

1. Das Museum ist vom 24.12.2015 bis 04.01.2016 geschlossen.
2. Viele Mitglieder lassen sich unsere Hinweise inzwischen per Mail senden und helfen somit Aufwand und Kosten zu sparen. Sollten Sie noch nicht dabei sein, würden wir uns freuen, wenn Sie unter dem Stichwort **Adressverteiler** Name und E-Mailadresse an dunja.langen@lvr.de senden.
2. Bitte denken Sie daran, dass der Förderverein mit seinen vielfältigen Aktivitäten stets auf **Spenden** angewiesen ist. (IBAN DE08 3425 0000 0000 0414 00)